



## Wohnungsmarkt braucht Investitionen, keine Mangelverwaltung

Wohnungsmarkt braucht Investitionen, keine Mangelverwaltung  
CDU/CSU-Fraktion setzt auf weiteren Anstieg des Wohnungsneubaus durch gute Rahmenbedingungen  
Derzeit werden die Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt in Ballungsräumen intensiv diskutiert. Dazu erklärt der bau- und wohnungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Dirk Fischer (Hamburg):  
"Insbesondere in Ballungsräumen haben sich Wohnungsknappheit und steigende Mietpreise verfestigt. Die Attraktivität von Ballungsräumen hat zu einem starken Zuzug geführt. Die aktuellen Meldungen über den Anstieg der Baugenehmigungen im Jahr 2012 auf 245.000 Wohnungen zeigen allerdings, dass der Wohnungsmarkt darauf mit stärkeren Investitionen reagiert.  
Die Defizite im Wohnungsneubau seit über zehn Jahren können jedoch nicht in kurzer Zeit ausgeglichen werden. Die Verschlechterung der Investitionsbedingungen in vielen Städten für den Wohnungsneubau hat ihre Spuren hinterlassen. So wurde die degressive Abschreibung für den Wohnungsneubau unter dem damaligen Finanzminister Peer Steinbrück ab 2006 abgeschafft. Zusätzlich wurde die soziale Wohnraumförderung durch die Föderalismusreform geschwächt, obwohl der Bund seinen jährlichen Beitrag dazu sogar auf 518 Millionen Euro erhöht hat. Einige Länder haben die Aufgabenübertragung nicht ausreichend verantwortungsvoll wahrgenommen.  
Die mietrechtlichen Vorschläge der SPD gegen Preissteigerungen bekämpfen nur die Auswirkungen von Wohnungsknappheit, nicht die Ursache. Es sind Instrumente der Mangelverwaltung. Die CDU/CSU-Fraktion setzt dagegen auf einen weiteren Anstieg des Wohnungsneubaus durch gute Rahmenbedingungen. Dazu gehören die gegenwärtig historisch niedrigen Bauzinsen, die verbesserte Förderung für besonders energieeffiziente Neubauten und die Attraktivität des deutschen Immobilienmarktes."

### Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de  
fraktion@cducsu.de

### Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de  
fraktion@cducsu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. Die Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.